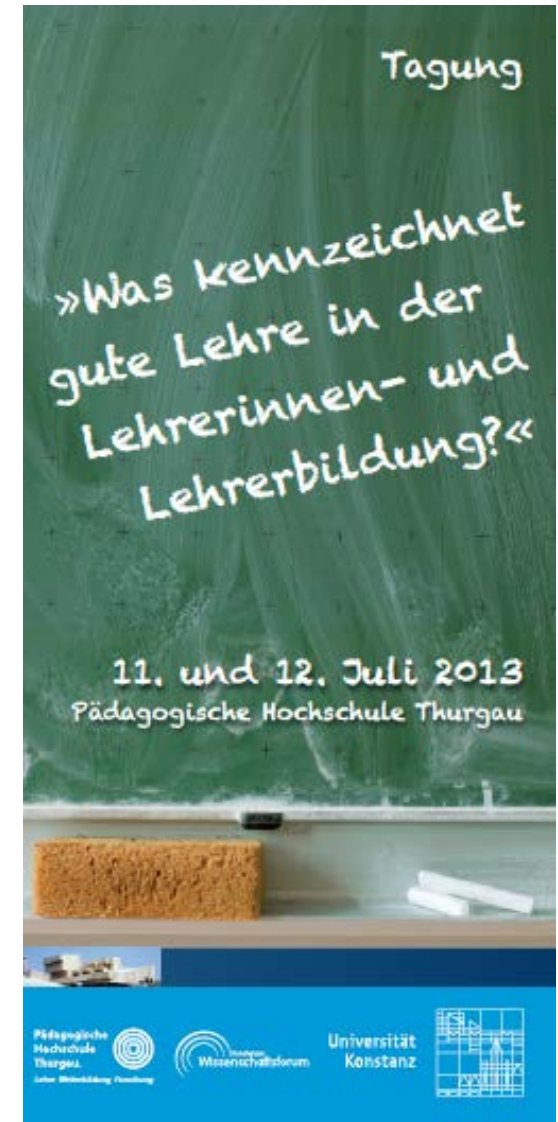


DER BEITRAG DER BILDUNGSWISSENSCHAFTEN ZUR LEHRER UND LEHRERINNENBILDUNG: ERWARTUNGEN UND KONFLIKTZONEN

Prof. Dr. Udo Rauin

Goethe-Universität Frankfurt



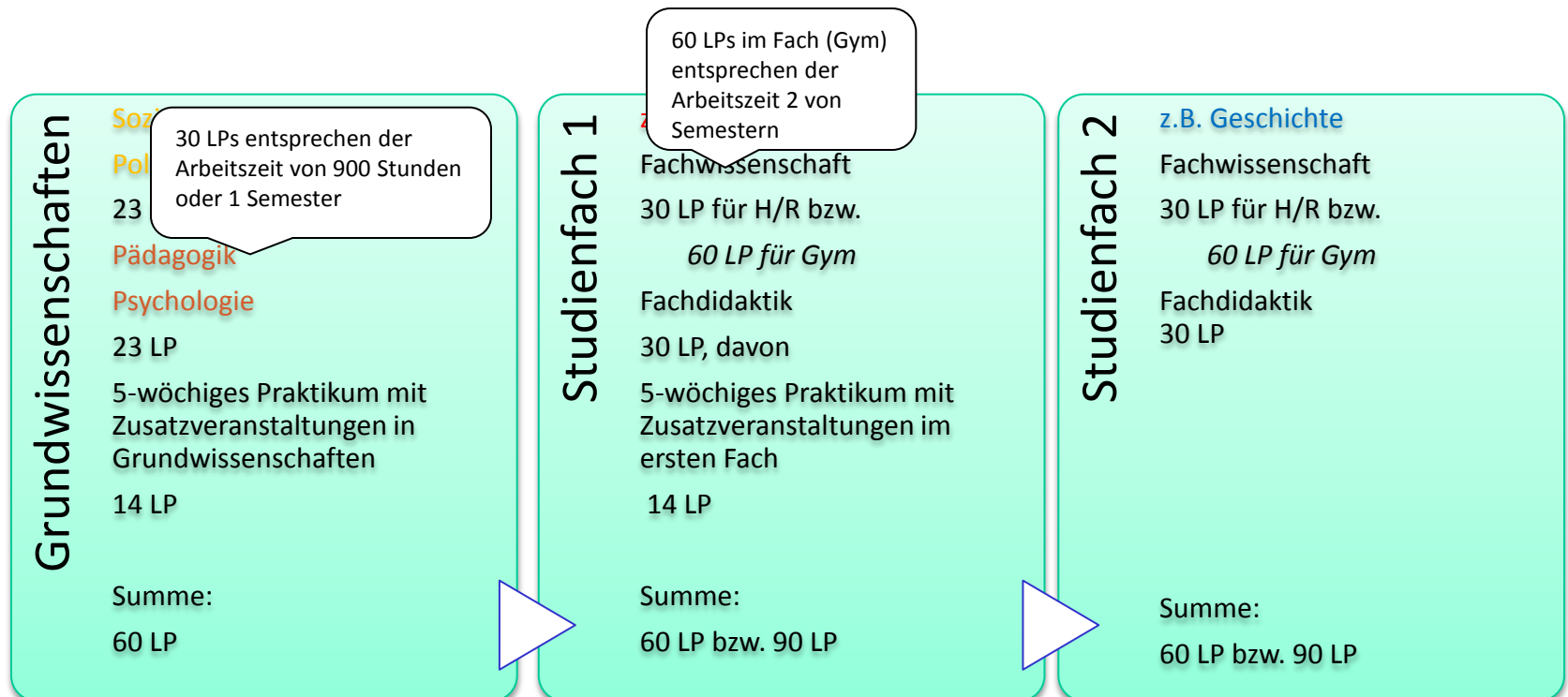
Überblick

- 1. Reformbedarf der Lehrerbildung –vom offenen Begleitstudium zu den Bildungswissenschaften.**
- 2. Versuche der Begründung einer kompetenzorientierten Bildungswissenschaft.**
- 3. Empirische Evidenz für bildungswissenschaftliches Wissen ist noch nicht überzeugend.**
- 4. Wissen, Knowledge in Action oder Bildung.**

Komponenten des Studiums im Lehramt

1. **Fachstudien (ein, zwei oder mehrere Fächer)**
2. **Fachdidaktik**
3. **Begleitstudien zu philosophisch, sozialwissenschaftlich, psychologisch oder pädagogischer ausgerichteten Feldern,**
4. **und Praktika.**

Gewinner der Reform sind die Grundwissenschaften!



Auswahl aus dem Lehrangebot „Grundwissenschaften Lehrerbildung“ Goethe- Universität Frankfurt im WS 12/13

Typische Angebote in den Grundwissenschaften einer hessischen Hochschule:

"Blühende Landschaften" auf Celluloid: Deutschland im Film

"Die Rechte der Anderen": Zur Spannung zwischen Weltbürgertum und demokratischer Selbstbestimmung

"Männer" - Krisen und Konstruktionen. Perspektiven der Männlichkeitsforschung

"Third World Security" - Sicherheitsprobleme und Sicherheitskonzepte in Regionen der "Dritten Welt"

Einführung in die Biopolitik

Einführung in die Postkoloniale Theorie

Liberaler Republikanismus - Zur politischen Theorie John Stuart Mills

Methoden der Unterrichtsforschung: Objektive Hermeneutik

Modulstruktur in den Bildungswissenschaften

Goethe- Universität Frankfurt ab SS 2013

BW-A: Einführung BW

- Einführende Vorlesung zu den Modulen *Unterrichten* und *Beurteilen*
- Einführende Vorlesung zu den Modulen *Erziehen* und *Innovieren*

BW-B: Unterrichten

- 2 Seminare aus den Themen
- Lernen, Motivation und Entwicklung
 - Grundlagen der Unterrichtsgestaltung
 - Analyse von Unterrichtsprozessen
 - Klassenführung

BW-C: Erziehen

- 2 Seminare aus den Themen
- Erziehungs-, Entwicklungs- und Sozialisierungstheorien
 - Soziale, kulturelle und geschlechtsspezifische Lebens- und Lernbedingungen
 - Demokratische Werte und Normen
 - Kommunikation und Konflikt

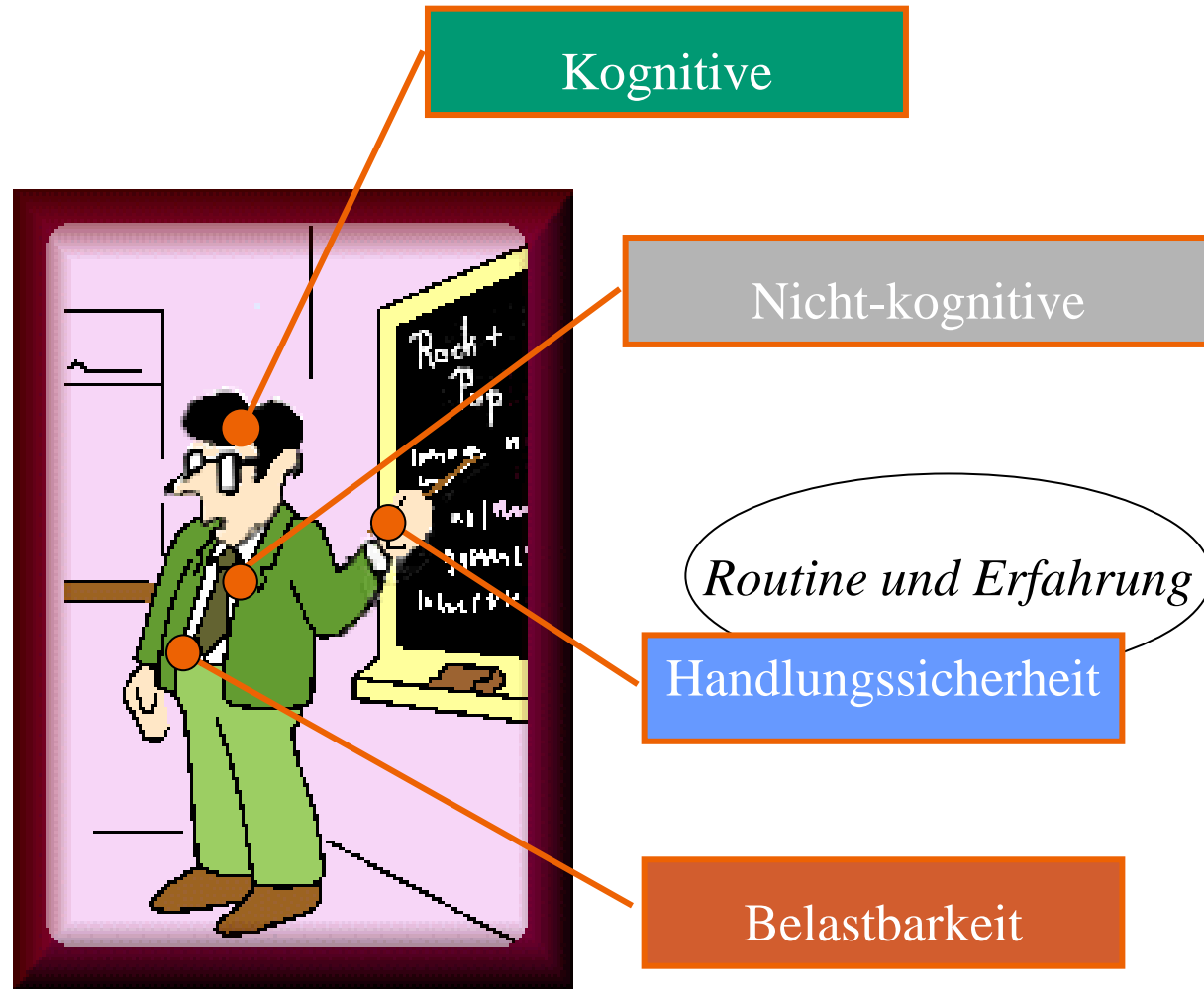
BW-D: Beurteilen /Diagnostizieren

- 2 Seminare aus den Themen
- Methodische Grundlagen
 - Diagnostik auf individueller Ebene
 - Diagnostik auf Systemebene

BW-E: Innovieren

- 2 Seminare aus den Themen
- Bildungssystem und Organisation
 - Profession und Lehrerbiographie

Merkmale der Handlungskompetenz von Lehrkräften



Topologie der Wissensdomänen nach Shulman (1986)

allgemeines pädagogisches Wissen

Fachwissen

fachdidaktisches Wissen

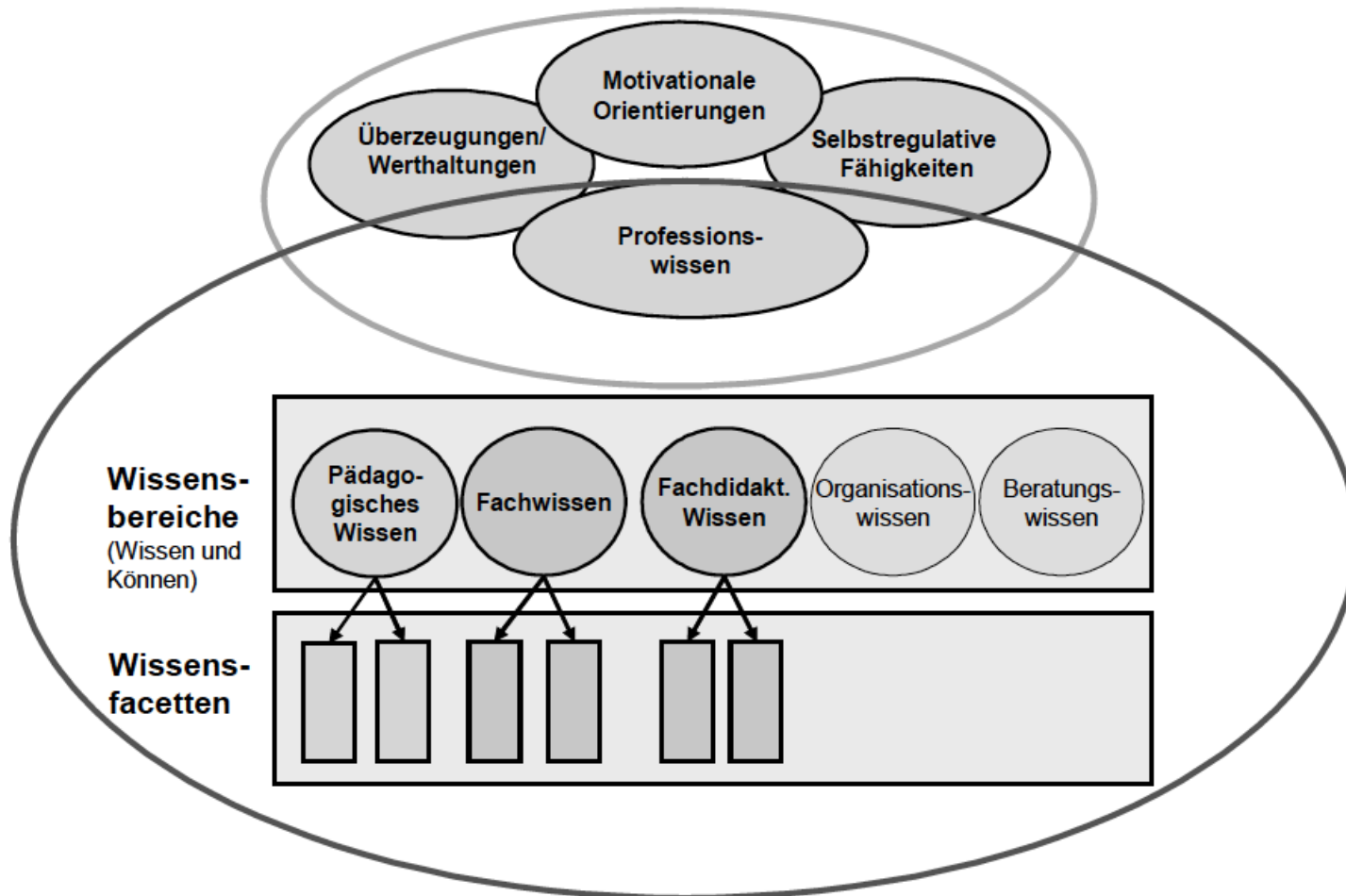
Wissen über Fachcurriculum

Psychologie des Lerners

Beratungs- oder Organisationswissen

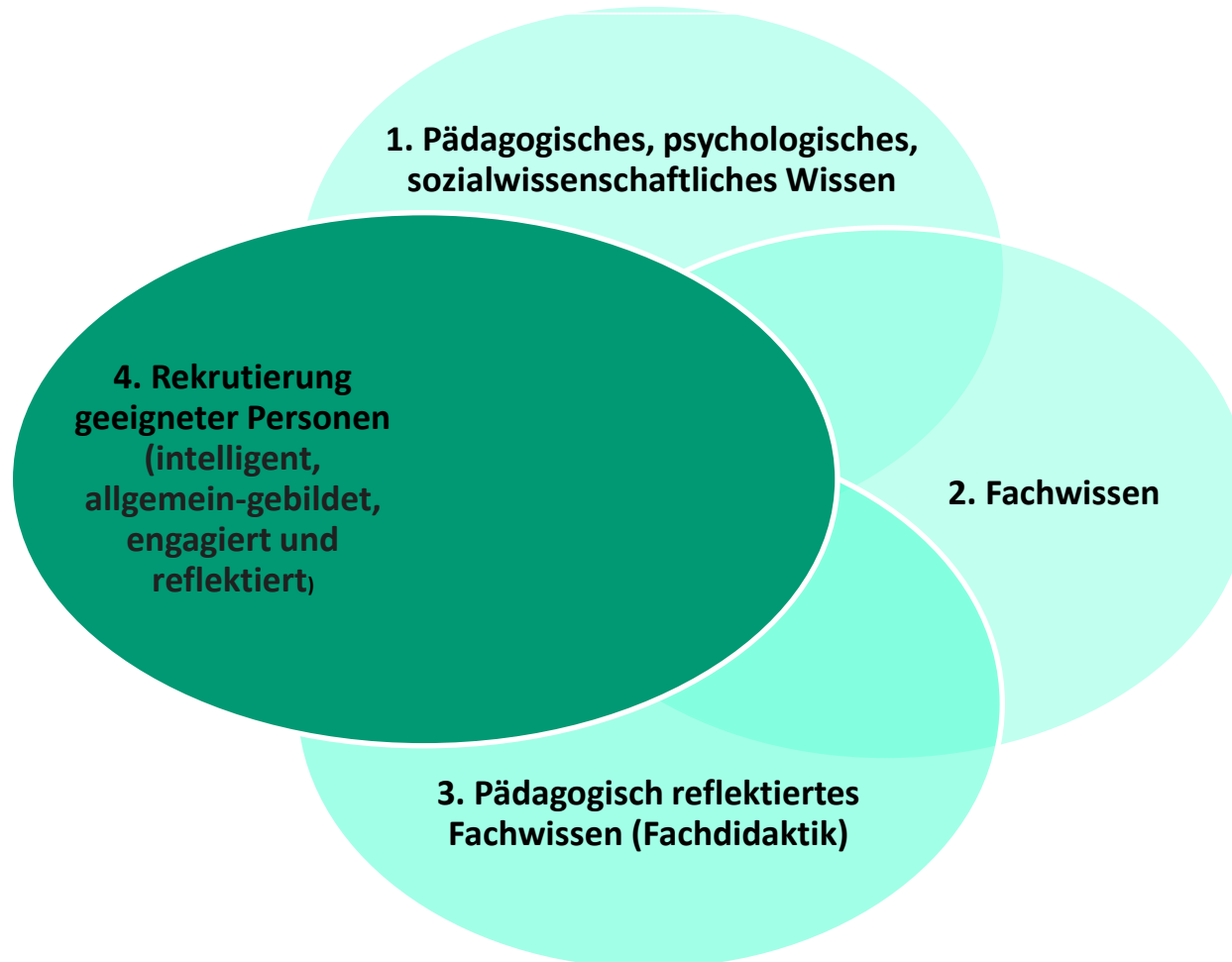
Erziehungsphilosophisches und bildungshistorisches Wissen

Modell professioneller Handlungskompetenz – Professionswissen nach Baumert, Kunter u,a 2006



Bildungswissenschaften:

Vier Hypothesen über die Hauptfaktoren der Qualität von Lehrkräften (Kennedy, Ahn und Choi 2008)



Welche Evidenz haben die Thesen über die Wissensbereiche? Zusatzkurse im Studium / Lernleistung der Schüler (Kennedy et. al.)

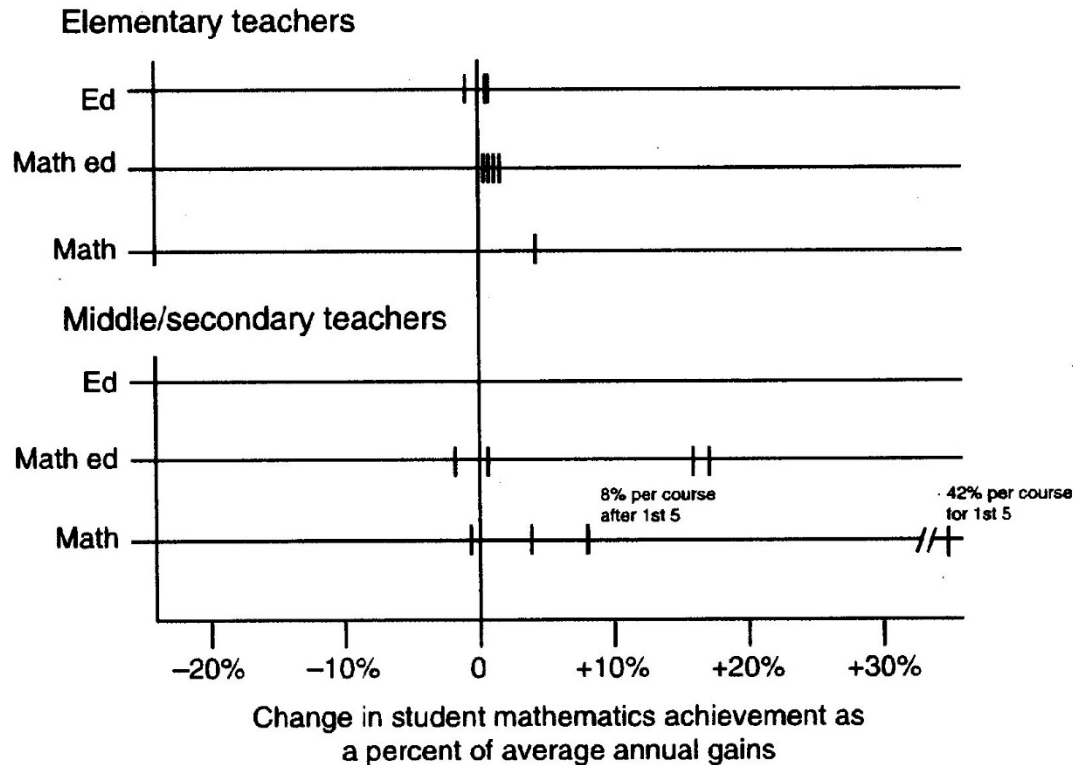


Figure 61.3 Estimates of the relationship between courses teachers took in college and their students' achievement gains in mathematics, all studies, 1980–2006.

Bildungswissenschaften: Welche Evidenz haben die Thesen über die Wissensbereiche? Zusatzstudium / Lernleistung (Kennedy et.al.)

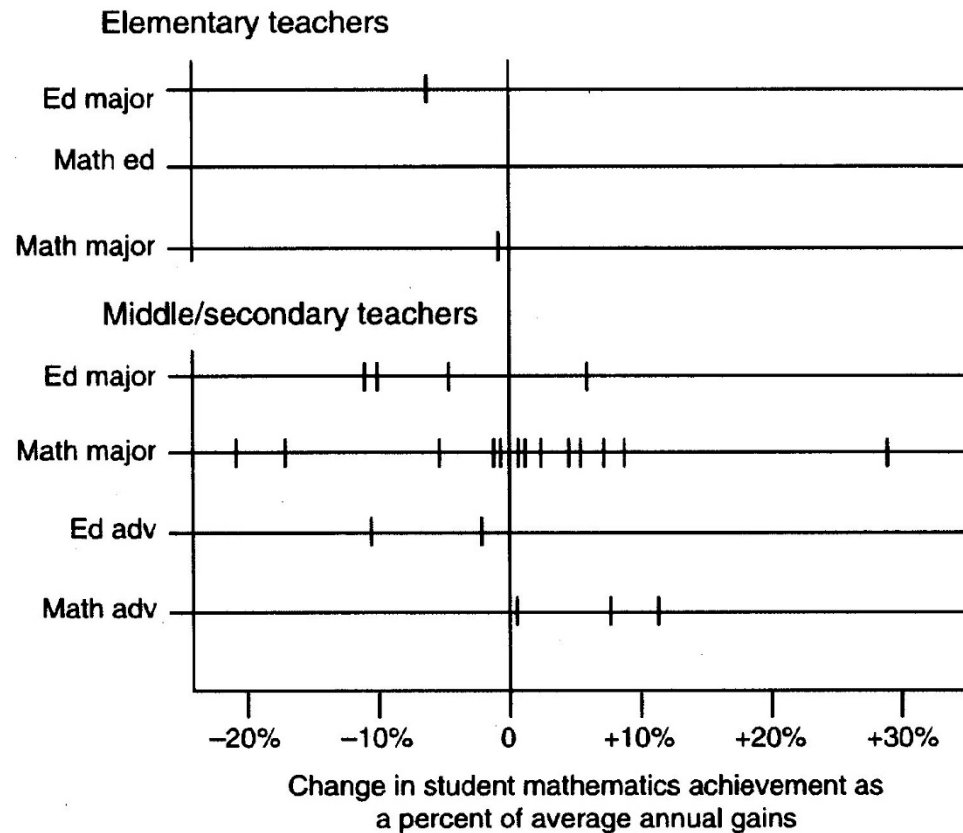


Figure 61.4 Estimates of the relationship between teachers' college majors and fields of advanced study and their students' achievement gains in mathematics, all studies, 1980–2006.

Bildungswissenschaften:

Welche Evidenz haben die Thesen über die Wissensbereiche?

Kein Lehramt – Selektion nach persönlicher Eignung

TFA/ Lernleistung (Kennedy et.al.)

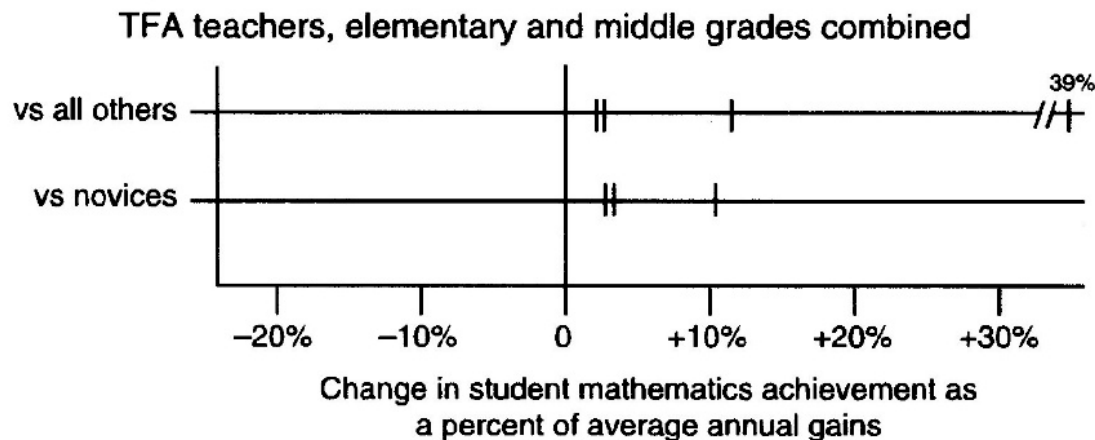


Figure 61.7 Effects on students' achievement gains in mathematics when teachers are recruited via Teach for America Program, all studies.

Wissen, Knowledge in Action oder doch Bildung?

„Das Kennzeichen einer echten akademischen Ausbildung ist ihr langer Atem ... Deshalb muß die Studienzeit frei bleiben von planmäßiger schulpraktischer Übung. Den Nachweis ausreichender praktischer Leistungen gar zur Bedingung für die Zulassung zur theoretischen Prüfung zu machen, heißt das Pferd am Schwanz aufzuzäumen und die akademische Ausbildung in ihrem Kern zu zerstören. Wenn das alte Lehrerseminar an der neuen Hochschulausbildung der Lehrer hätte Rache nehmen wollen, hätte es kein auffälligeres Mittel dafür finden können, als ihr das Kuckucksei der schulpraktischen Ausbildung ins akademische Nest zu legen.“

Geissler, Rache, 1964, S. 279ff.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!